

Zur Umsetzung der Demografiestrategie der Bundesregierung hat die Arbeitsgruppe D „Entwicklung eines Nationalen Koordinierungsrahmens zur Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft“ erste Vorschläge zur Abgrenzung der besonders vom demografischen Wandel betroffenen Regionen vorgelegt und erste konkrete Handlungsempfehlungen zur Stärkung dieser Regionen präsentiert.

Diese sehen u.a. vor, dass regionsspezifische Antworten gefunden; den Kommunen mehr Gestaltungsspielräume eröffnet; vielfältige Kooperationen befördert; integrative Planungs- und Lösungsansätze vor Ort verfolgt; strategische Handlungsfelder in den Blick genommen; die regionale Wirtschaftskraft gestärkt; regionale Akteure aktiv informiert und beteiligt; Rahmensetzung von Europäischer Union, Bund und Ländern mit regionaler Flexibilität verbunden und ländliche Räume gezielt weiter entwickelt und gefördert werden sollen.

Die Dezentertagung 2013 will die bislang vorgelegten Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe zur Diskussion stellen und den zahlreich beteiligten Akteuren vor Ort, in Politik, Verwaltung und Wissenschaft die Möglichkeit bieten, ihre spezifischen Erfahrungen, Anregungen und Erwartungen an diese in Ausarbeitung befindliche Demografiestrategie der Bundesregierung einzubringen. Wichtige Themen dieser Tagung sind u.a.:

- Diskussion der bislang vorgestellten Abgrenzungsüberlegungen von Räumen, die besonders vom demografischen Wandel betroffen sind
- Zur notwendigen Körnigkeit kommunaler, regionaler Entwicklungsstrategien
- Kritische Würdigung vorhandener Förderinstrumente
- Innovative Lösungen und Anpassungsbedarf von Gesetzen, Normen und Standards
- Praxiserfahrungen der Kommunen, Kreise, Bundesländer ...
- Notwendigkeit von mehr Kooperation und abgestimmtem Handeln

Anmeldung

Zur Absicherung einer guten Vorbereitung der Tagung melden Sie sich bitte bis zum 30. November 2013 unter Angabe

- ihres Namen
- ihrer Institution bzw. des Wohnortes und
- ihrer eMail-Adresse direkt,

per eMail an dezembertagung@bbr.bund.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Die Teilnehmerzahl der Tagung ist auf 200 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Gemeindesaal Genezarethgemeinde / Schillerpromenade 16 / 12049 Berlin <http://www.genezareth-gemeinde.de>

Unterkünfte

siehe www.hrs.de, www.hotel.de ...

Anfahrtsmöglichkeiten

- Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S5, S7, S75, S9) bis S-/U-Bahn-Haltestelle Alexanderplatz (drei Stationen). Weiter mit der U-Bahnlinie U8 (Richtung Hermannstraße) bis zur Haltestelle Leinestraße (acht Stationen).
- Vom S-Bahnhof Südkreuz mit der S-Bahn (Linie S42, S45, S46) bis zur S-/U-Bahn-Haltestelle Hermannstraße (zwei Stationen). Dort in die U-Bahnlinie U8 umsteigen bis zur Haltestelle Leinestraße (eine Station).
- Vom Flughafen Tegel: Bus X9 oder 109 bis U-Bf. Jakob-Kaiser-Platz, von dort U7 Richtung Rudow bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.
- Vom Flughafen Schönefeld: Bus X7 bis U-Bf. Rudow; U7 bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.



Veranstalter

Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Deutsche Gesellschaft für Demographie
www.demographie-online.de

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im BBR Bonn / www.bbsr.bund.de

Ansprechpartner

Steffen Maretzke / Matthias Förster
Arbeitskreis „Städte und Regionen“ der DGD
steffen.maretzke@bbr.bund.de / matthias.foerster@rathaus.potsdam.de



Vom demografischen Wandel besonders betroffene Regionen

Ein wichtiges Thema im Kontext der Demografiestrategie

Dezentertagung des Arbeitskreises
"Städte und Regionen" der DGD
in Kooperation mit dem BBSR
**5. Dezember - 6. Dezember
2013 in Berlin**



5.12.2013

11:00 - 11:10 Uhr

Harald Herrmann, Direktor und Professor des BBSR, Bonn
Eröffnung der Dezembertagung

11:10 - 12:50 Uhr

Steffen Maretzke - Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung BBR (BBSR), Bonn; Bernd Rittmeier, BMVBS Berlin
Ergebnisse der Arbeitsgruppe D "Regionen im demografischen Wandel stärken" der Demografiestrategie der Bundesregierung

Moritz Kirchesch, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Bonn
Regionale Schrumpfung gestalten

Timo Munzinger, Deutscher Städtetag, Köln
Handlungsbedarfe in den Kommunen - Politische Strategien

Jürgen Göddecke-Stellmann, BBSR Bonn
Demografischer Wandel und besonders betroffene Regionen - Und was passiert in und mit den Städten?

12:50 – 13:50 Uhr Mittagspause

13:50 – 15:05 Uhr

Susanne Schön, Yasemin Haack, Shahrooz Mohajeri,
Helke Wendt-Schwarzburg - inter 3 GmbH - Institut für Ressourcenmanagement

„Es hängt immer von den Personen ab“ -
Vom Humankapital in schrumpfenden Regionen

Bernd Hubner, Wasserwerke im Landkreis Sonneberg
Demografie - Infarktrisiko oder Phantom-Schmerz der Wasserwirtschaft?

Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland
Wohnungsbestände im ländlichen Raum. Anpassungsbedarfe in Zeiten des demografischen Wandels unter besonderer Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung und veränderter Mobilitätsanforderungen

15:05 – 15:35 Uhr Kaffeepause

5.12.2013

15:35 – 17:15 Uhr

Alexandra Tautz,
Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim
Herausforderungen des demografischen Wandels für die Regionalplanung in der Uckermark mit besonderem Blick auf den Anpassungsbedarf innerhalb der Daseinsvorsorge

Jan M. Stielike, Universität Kassel
Konstitutionelle Anforderungen an die Versorgung peripherer Räume mit Einrichtungen und Angeboten der Daseinsvorsorge

Reyhaneh Farrokhikhiavi, Carolin Dietrich, Dirk Vallée
Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr der RWTH Aachen
Lösungsansätze zur Sicherung der Daseinsvorsorge außerhalb der heute gültigen rechtlichen Regelungen - Anpassung und Flexibilisierung um jeden Preis?

Axel Wolz, Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO), Wolfgang Weiß, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Demographischer Wandel und öffentliche Daseinsvorsorge in den ländlichsten Räumen Ostdeutschlands: Welche Rolle spielt die Landwirtschaft?

6.12.2013

9:00 – 10:40 Uhr

Peter-Georg Albrecht, Hochschule Magdeburg-Stendal
Wie verschiedene Generationen ihre Perspektiven in vom demografischen Wandel besonders betroffenen Regionen sehen

Prof. Peter Dehne, Johann Kaether - HS Neubrandenburg
Das Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge - ein wichtiger Orientierungspunkt für die Entwicklung einer Demografiestrategie

Regine Wagner, BBSR Bonn
Der Integrationsbedarf von Kommunen – eine andere Seite demografischer Herausforderung

6.12.2013

Reiner Klingholz
Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung
Anleitung zum Wenigersein.
Vorschlag für eine Demografiestrategie (2013)

10:40 – 11:10 Uhr Kaffeepause

11:10 – 12:00 Uhr

Ludwig Scharmann,
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Daseinsvorsorge durch „regionsspezifische Lösungen“ organisieren – Neue Lösungen durch Verzicht auf verbindliche Vorgaben der Raumordnung? Ein (kritischer) Blick nach 10 Jahren Modellvorhaben in Sachsen

Reinhold Koch, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Räume mit besonderem Handlungsbedarf im Aktionsprogramm Demographischer Wandel und im Landesentwicklungsprogramm Bayern 2013 – Abgrenzung, politische Ausgestaltung, Umsetzung

12:00 – 13:00 Uhr PODIUMSDISKUSSION

Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg;
Reiner Klingholz, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung; Dirk Michaelis, Landkreis Stendal - Bauordnungsamt; Bernd Rittmeier, BMVBS Berlin; Wolfgang Weiß, Universität Greifswald

Bei Interesse haben Sie am 5.12.2013 ab 19:00 Uhr die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein im Brauhaus Georgbräu, direkt im Nikolaiviertel, am Ufer der Spree.

Brauhaus Georgbräu

Spreeufer 4
D-10178 Berlin
Telefon: 030/24 24 24 4
<http://www.georgbraeu.de>